

Einladung zur Podiumsdiskussion am 16. Mai 2017



Leipzig, 12. Mai 2017

Einladung

Podiumsdiskussion, Ausstellung und Musik

**Europa.Griechenland.Krise
Gespräche über die Zukunft Europas**

Termin: Dienstag, 16. Mai 2017, 18 Uhr

Ort: Medien-campus Villa Ida, Poetenweg 28, 04155 Leipzig

Der Kulturbeitrag für die Podiumsdiskussion, Ausstellung und Musik beträgt 3/ erm. 2* Euro.

2017 spitzt sich die Schuldenkrise in Griechenland wieder zu. Das weitere Vorgehen der europäischen Gläubiger mit Griechenland wird auch eine Rolle im Bundestagswahlkampf spielen. Um nicht den Rechtspopulisten in Deutschland Auftrieb zu verschaffen stellt sich die Bundesregierung gegen Schuldenerleichterungen. Andere europäische Regierungen werfen Deutschland wiederum vor, dass diese harte Haltung insgesamt dem europäischen Zusammenhalt und der Solidarität schade.

Wie steht es zur Zeit um das Projekt Europa? Wie ist die wirtschaftliche und soziale Situation in Griechenland? Und was hat all das mit der vielzitierten europäischen Solidarität zu tun? Welche Interessen verfolgt Deutschland? Diese und weitere Fragen wollen wir mit unseren Podiumsgästen und dem Publikum diskutieren.

Mit einem Grußwort von **Fotis Filentas**, Botschaftssekretär der griechischen Botschaft in Berlin.

Podiumsgäste:

Jörg Wimalasena, Journalist der taz

Gregor Kritides, Sozialwissenschaftler aus Hannover

Prof. Dr. Gunter Schnabl, Institut für Wirtschaftspolitik der Universität Leipzig

Jannis Manolakis, Unternehmer aus Athen

Kostas Kipuros, Journalist (Moderation)

Das Leipziger **Chanson-Duo Susanne Grütz und Hubertus Schmidt** bereichert den Abend mit Songbeiträgen. Außerdem werden in einer digitalen Ausstellung **Karikaturen von Klaus Stuttmann** gezeigt.

* Schüler, Studierende, Seniorinnen, Schwerbehinderte

Veranstalter:



GRIECHENHAUS e.V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.



Jörg Wimalasena ist Journalist der taz. Er studierte Politikwissenschaft und Soziologie in Wien, Bordeaux und Berlin. Sein Hauptinteresse gilt der Europapolitik, der Wirtschaft und den internationalen Beziehungen.

Gregor Kritides, Jahrgang 1971, studierte Politische Wissenschaft, Soziologie und Sozialpsychologie an den Universitäten Hannover und Athen und promovierte 2007 in Hannover. Er war in der politischen Erwachsenenbildung tätig, seit 2000 ist er Redakteur des Internetmagazins www.sopos.org.

Prof. Dr. Gunter Schnabl, Jahrgang 1966, promovierte und habilitierte an den Universitäten Tübingen, Stanford und Leuven. 2006 übernahm er den Lehrstuhl für Wirtschaftspolitik und Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der Universität Leipzig und leitet dort das Institut für Wirtschaftspolitik. Neben seiner Professur ist er unter anderem aktiv im Wirtschaftspolitischen Ausschuss des Vereins für Socialpolitik, arbeitet als Berater der Europäischen Zentralbank und ist seit 2006 ebenfalls Mitglied des CESifo Forschungsnetzwerks.

Jannis Manolakis, Jahrgang 1962, BWL-Studium an der Universität Stuttgart, Gründung einer Werbeagentur 1995 in Athen, erfolgreich spezialisiert auf Digital Signage für Unternehmen und LED Displays für Fernsehshows. Schließung des Unternehmens 2015 aufgrund der anhaltenden Krise in Griechenland.

Kostas Kipuros, Jahrgang 1956, ist Sohn griechischer Bürgerkriegsflüchtlinge, lebt in Leipzig und ist Redakteur der Leipziger Volkszeitung, wo er Jahrzehntlang als außenpolitischer Kommentator tätig war. Seine Spezialgebiete sind Naher Osten, Russland, Griechenland und Balkan. Mehrere Reisen führten ihn auch in Länder dieser Regionen, über die er in Reportagen, Interviews und Analysen berichtet hat.

Susanne Grütz, Sängerin und **Hubertus Schmidt**, Komponist und Pianist prägten als das legendäre Chanson-Duo aus Leipzig in den Jahren 1985 bis 2001 die deutschsprachige Liederszene.

Klaus Stuttmann, Jahrgang 1949, studierte Kunstgeschichte in Tübingen und Berlin, wo er 1976 sein Studium der Geschichte und Kunstgeschichte an der Technischen Universität Berlin abschloss. Seitdem ist er autodidaktisch als freiberuflicher Karikaturist tätig. Aktuell erscheinen seine Karikaturen fast täglich im Tagesspiegel, regelmäßig in weiteren Zeitungen wie der Leipziger Volkszeitung, taz und Freitag.

Veranstalter:



GRIECHENHAUS e.V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.